

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 10

Berlin, Oktober 1956

36. Jahrgang

Der Spruch: Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
schenk' ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden!

Storm

Herbstvergnügen des L am Sonntag, dem 14. Oktober

Ihr habt richtig gelesen, liebe Vereinsangehörige, unser diesjähriges Herbstvergnügen, das wir anlässlich unseres 69. Stiftungsfestes feiern, findet am Sonntag statt. Wir kommen damit vielen, seit langem an uns herangetragenen Wünschen nach und glauben, daß man am Sonntag genau so vergnügt sein kann wie in einer Nacht zum Sonntag. Die Festleitung hat alles bestens vorbereitet, so daß es ein wirkliches Vergnügen zu werden verspricht. Die Kapelle Liselotte Lux, die uns schon oft erfreut hat, wird für gute Tanzmusik sorgen, und einige Vorführungen werden zur Unterhaltung beitragen. Seid also alle herzlich eingeladen und bringt recht viele Freunde und Eure Verwandten mit. Besonders herzlich willkommen würden uns die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Kinder sein.

Der Eintrittspreis beträgt diesmal nur 1,50 DM. Dafür könnt Ihr von 17 Uhr bis 24 Uhr tanzen und vergnügt sein. Einlaß ist um 16.30 Uhr. Eintrittskarten besorgt sich jeder möglichst im Vorverkauf auf den Turnhallen und den Übungsstätten.

Auf Wiedersehen am 14. Oktober in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38!

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 10. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
5. 10. Vorstandssitzung der Turnabteilung bei Blümke, 20 Uhr
6. 10. Handball-Hallenturnier beim PSV, Schöneberger Sporthalle, 18 Uhr
7. 10. Herbstwanderung, Treffen 9.30 Uhr Bahnhof Wannsee
13. 10. Handball-Hallenturnier bei Blau-Weiß Spandau, 18 Uhr
13. 10. Heimabend der L-Jugend, Schule Dürerstr. 27, 18 Uhr
14. 10. Herbstvergnügen des L, Lichterfelder Festsäle, 17 Uhr
14. 10. Handballspiel gegen TSV Lelm, Lichterfelder Stadion, 11.15 Uhr
15. 10. Einsendeschluß für die November-Ausgabe
18. 10. Leichtathletik-Jahresversammlung, Aula Schule Dürerstr. 27, 20 Uhr
18. 10. Filmvorführung, Aula Schule Dürerstr. 27, 21 Uhr
5. 11. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr

Dr. Walter Kolb ist tot

Das Herz eines jeden Turners und einer jeden Turnerin mag für einen Augenblick stillgestanden haben, als die Nachricht vom Ableben des Bundesvorsitzenden des Deutschen Turner-Bundes sich am 20. September verbreitete. Nach langer, schwerer Krankheit hatte er erst vor kurzem seine Amtsgeschäfte als Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. wieder aufgenommen, und schon war er auch wieder unter seinen Altersturnern in Heilbronn und beim Deutschen Turnerjugendtreffen in Witzhausen zu finden. Seine große Liebe zur Turnerei, seine Sorge um Deutschlands Einheit in Freiheit, seine besondere Anerkennung den Berlinern gegenüber waren vornehme Merkmale dieses aufrechten, energischen und doch so bescheidenen Mannes. Sein immer ausgleichendes Wesen bei der Leitung von Tagungen, bei denen es manchmal um Sein oder Nichtsein ging, seine große Gabe, die Menschen zusammenzuführen, wo sie auseinanderzugehen drohten, ließen uns zu ihm aufblicken und Vertrauen haben wie zu kaum einem anderen. Der Deutsche Turner-Bund hat einen fast unersetzlichen Verlust erlitten. Die Fahnen senken sich in großer Trauer um den Dahingegangenen, und Deutschlands Turner und Turnerinnen werden ihren großen Turnbruder nie vergessen.

HW

Wir wandern in den Herbst

und zwar am Sonntag, dem 7. Oktober. Treffpunkt Bahnhof Wannsee um 9.30 Uhr. Abmarsch pünktlich 10 Uhr. Nachzügler treffen uns ab 13 Uhr im Restaurant Kohlhasenbrück (Motorboot und Autobus). Nach guter Rast und gemütlichem Beisammensein Rückmarsch zum Bahnhof Wannsee. Da gerade eine Herbstwanderung uns die schönsten Eindrücke vermittelt, hoffe ich auf rege Beteiligung aller $\textcircled{D}$ -Angehörigen.

Werner Wiedicke, Wanderwart

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ

Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

„Noch besser als bisher schon -
und nicht teurer!“

72 19 68 UND 72 19 69



Ute Brückmann

Deutsche Meisterin im schwimmerischen Dreikampf

Bei den Deutschen Turnmeisterschaften am 1. und 2. September 1956 in Minden (Westfalen) gelang es unserer

Ute Brückmann

im schwimmerischen Dreikampf der Jungturnerinnen mit 25,77 Punkten die Deutsche Meisterschaft

zu erringen. Außerdem belegte sie den 1. Platz im Springen. Nicht nur für den $\textcircled{D}$, sondern auch für den Berliner Turnerbund hat Ute damit zwei Erfolge erzielt, die höchste Anerkennung verdienen. Wir beglückwünschen unsere Ute recht von Herzen zu ihrer stolzen Leistung und wissen ihr Dank für ihre turnerische Haltung und den kämpferischen Einsatz. Möge sie sich ihres Erfolges so freuen wie wir alle vom $\textcircled{D}$.

Auch Gundolf Lichtenberg konnte im Dreikampf einen achtbaren 6. Platz bei 15 Teilnehmern herauschwimmen, zu dem wir ihn ebenfalls herzlich beglückwünschen.

HW

Willkommen in Berlin!

Unseren lieben Handballfreunden vom TSV Lelm (Kreis Helmstedt) rufen wir für den 14. Oktober ein „Herzliches Willkommen in Berlin“ zu. Wir freuen uns, daß wir unsere Freunde, die wir in diesem Jahr schon zweimal besuchen konnten, nun bei uns begrüßen können. Wir werden bemüht sein, unseren Kameraden, die zum größten Teil das erste Mal nach Berlin kommen, ihr Hiersein so angenehm wie möglich zu machen. Es ist vorgesehen, den Bus am Sonntag früh gegen 8 Uhr am Kontrollpunkt Dreilinden zu empfangen und von dort aus gleich eine Stadtrundfahrt anzutreten. Um 11.15 Uhr steigt dann der Freundschaftskampf im Stadion in den Lichterfelder Festsälen. Möge dieser Besuch dazu beitragen, die bereits geschlossene Freundschaft weiter zu festigen. In diesem Sinne:

Herzlich Willkommen in Lichterfelde!

H. Redmann

Heilbronn – Nachlese

Obwohl über das Erleben und die Eindrücke beim 5. Alterstreffen des DTB in Heilbronn im Anschluß an meinen Bericht in der September-Ausgabe noch viel zu erzählen wäre, muß ich mich aus Raumgründen doch darauf beschränken, kleine Einzelheiten im Telegrammstil nachzutragen. Sie verdienen es jedoch, festgehalten zu werden, weil die Erinnerung daran so schön ist. Schon die Hinfahrt durch das Fichtelgebirge, den Frankenwald, die Fränkische Schweiz nach nächtlicher Fahrt durch die Ostzone war, unterstützt durch die Morgensonne, ein Genuß. Dann Bayreuth und erstes Ziel Bamberg. Frühstück, und schon ging's in Gruppen zur Stadtbesichtigung, obwohl die eigentliche Führung für den Nachmittag feststand. Vom Michelsberg kommend, mitten in Bamberg freudiges Zusammentreffen mit Oberturnwart Otto Pötsch, Walter Ganzel, Richard und Eva Schulze. Kinder, ist die Welt klein! Tags darauf Besichtigung des Benediktinerklosters Schloß Banz, rings um und unter uns die Lande um den Main, den Staffelsstein, die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen, alles unter denkbar fachkundiger, begeisternder Führung. Viel Fröhlichkeit, viel erhabenes Schauen und freudiges Singen. „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein...“ Abends Gäste der Bamberger Turner und der Stadtverwaltung, vertreten durch den Bürgermeister. Höhepunkt: die ehemaligen Berliner in Bamberg mit ihrem großartigen Vorsitzenden, einem echten Berliner mit „Herz und Schnauze“, der den Abend zu einem wahren Erlebnis gestaltete. Und dann die Maßkrüge! Wer sollte alles trinken, was der Bürgermeister den Berliner Turnern spendete? Kleines internes Anstoßen im $\textcircled{D}$ -Kreise: Fred und Hellmuth Wolf 40 Jahre im $\textcircled{D}$! Eine Lage Abendbrot: Nachtrag zum Geburtstag von Richard Schulze! O, es fanden sich schon Gründe!

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Schulbedarf
W
K
V ABC

Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Und dann Rothenburg ob der Tauber, die Stadt des Meistertrunks. Turnbrüder vom TV 1861, gut gerüstet in der Heimatkunde, versetzten uns in die Zeit der Romantik und schufen bleibendes Erinnern. Besonders das nächtliche Rothenburg mit seinen dann fast verlassenen Straßen, dafür aber um so schöner zu schauen bei den vom Mond und den Scheinwerfern beleuchteten stillen Winkeln und Erkern, dem Rathaus und der Kirche. War es Wirklichkeit? Zum schönsten Erlebnis wurde der Begrüßungsabend durch die Rothenburger Turner. Das, was im Jahre 1631 der Rothenburger Bürgermeister Nusch dem Feldherrn Tilly vormachte und wodurch er den Rat und die Stadt vor der Vernichtung bewahrte, schaffte niemand von uns. Wer könnte auch wohl einen Humpen mit 3¼ Liter Wein, wie er uns von dem Kellermeister gereicht wurde, auf einen Zug austrinken? Laßt Euch die Bilder zeigen, wie es jeder von uns versuchte!

Am nächsten Tage Heilbronn. Noch war die Turnfeststadt nicht ganz erwacht, aber unsere Quartierswirte in Sontheim erwarteten uns bereits. Und wie! Herzliche Begrüßung und Aufnahme. Abends in der „Traube“, die ohne Verabredung zum Stammlokal des ① erkoren wurde. 11 muntere ①-Leute probierten die „Viertele“ und fanden sie hervorragend. Wie sagte Ilse Sauerbier nach dem dritten Aufbruch und immer nochmaligem Verweilen? „Da muß man erst nach Heilbronn kommen, um so manchen erst kennenzulernen!“ Der Freitag sah uns nach der Stadtbesichtigung abends bei der Eröffnungsfeier auf dem Rathausplatz in feierlicher Gemeinschaft der vielen tausend Turner und Turnerinnen, umrahmt von 20000 Heilbronnern. Sonnabend die Wettkämpfe, die unsere fünf Teilnehmer siegreich bestanden. Auch unsere Prellballmannschaft, schnell neu zusammengestellt, da zwei Wettkämpfer zur gleichen Zeit an den Geräten waren, schlug sich achtbar gegenüber den spielstarken westdeutschen Mannschaften. Am Sonntag Höhepunkt mit der Morgenfeier, der Gedenkstunde für den verstorbenen Bundesaltersturnwart Johannes Krause auf dem Wartberg, dem herrlichen Festzug durch Heilbronn, dessen Bevölkerung in bisher nie gesehener Zahl Spalier bildete, dem Ausklang im Heilbronner Stadion, der Siegerehrung und den aufrüttelnden Worten unseres Bundesvorsitzenden Dr. Walter Kolb (eine Würdigung des so plötzlich Verstorbenen bringen wir auf Seite 2 dieser Ausgabe) — es war ein Erleben von Nachhalt und Dauer. Über allem vom Tage der Abfahrt von Berlin bis zur Rückkehr strahlender Sonnenschein, Wärme und somit Turnfestwetter. Am Tage nach dem Fest noch die wohl schönste Fahrt durch das unbeschreiblich schöne Neckartal nach Heidelberg. Dort vom Königstuhl Blick in die herrlichen Lande vom Neckar bis zum Rhein. Und immer in froher Gemeinschaft derer vom ① mit den übrigen Berliner Altersturnern, allen voran Max Bischoff, dem wir für immer das Erleben der Heilbronnfahrt zu danken haben.

Ich hätte noch so vieles auf dem Herzen und andere, die dabei waren, sicherlich auch. Aber wohin damit in unserem kleinen „SCHWARZEN ①“? Heben wir es uns auf, bis wir an einem Abend beim „Viertele“ in Lichterfelde zusammensitzen.

Hellmuth Wolf

„L“-Jugend Berliner Meister im Faustball

Das Faustballjahr 1956 ist vorüber. Es hat den Übungseifer gelohnt. In der Altersklasse III konnte ein Platz in der Spitzengruppe erreicht werden. Mit Unterstützung der „alten Spieler der Altersklasse III“ gelang es der Männermannschaft, den Aufstieg zur Stadtklasse zu erkämpfen. Wenn es im nächsten Jahre keine Enttäuschung geben soll, muß hart trainiert werden, da sonst der Verbleib in der Stadtklasse fraglich ist.

Die männliche Jugend wurde Berliner Meister. Es war ein Erfolg eifrigen Übens. Als Berliner Meister konnte die Mannschaft zu den Deutschen Meisterschaften nach Delmenhorst fahren.

Die Fahrt ist durch wirtschaftliche Hilfe des Vereins und zahlreicher Faustballer möglich geworden. Allen Helfern auch an dieser Stelle herzlichen Dank. Delmenhorst konnte unseren Jungens — ebenso wie auch allen anderen Berliner Mannschaften — keinen Erfolg bringen. Die Spielstärke der westdeutschen Mannschaften ist so überragend, daß alle Spiele zu „Lehrspielen“ wurden.

Die Jungens, aber auch ich, haben viel gelernt und auch neue Übungsmethoden mitgebracht. Mit dem neuen Wissen wollen wir das neue Faustballjahr vorbereiten. Die Faustballer brauche ich nicht besonders zum Training zu rufen. Mein Ruf ergeht vielmehr an die, die bisher das Faustballspielen noch nicht versucht haben. Jeder kann sich in einem Grundtraining die Technik des Ballaufnehmens und Ballschlagens aneignen. Alle Sportarten vertragen sich mit dem Faustballspiel. So verdankt z. B. der Deutsche Faustballmeister 1956, der ATSV Habenhausen, seinen Sieg dem Handball-Nationalspieler Schwenker. Ganz besonders möchte ich mich an die weibliche Jugend wenden. Die drei mutigen Mädels, die sich bisher auf den Faustballplatz gewagt haben, reichen nicht aus, um eine Mannschaft aufzustellen. Unter den vielen Schwimmerinnen, Turnerinnen und Handballerinnen sollten sich doch noch weitere mutige Mädchen finden.

Wir üben und spielen jeden Sonntag von 9.30 bis 13 Uhr auf dem Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstraße. Auch schlechtes Wetter stört uns nicht.

H. B. Poetsch

Unsere Vorturnerschaft wächst

Bei dem letzten Jungvorturner-Lehrgang des BTB, der im Frühjahr in Lankwitz durchgeführt wurde, beteiligten sich wieder mehrere unserer Jugendlichen. Fünf von ihnen, und zwar Thomas Reimer, Hans-Jürgen Wallner, Dieter Knoppe sowie Brigitte Nickel und Ute Kanzler, wurde nach erfolgreichem Abschluß des Lehrganges das Vorturnerabzeichen des BTB verliehen. Wir freuen uns über diesen Erfolg und beglückwünschen unsere jungen Freunde in der Erwartung, daß sie nunmehr ihrem Turnwart bei seiner nicht immer leichten Arbeit eine wertvolle Unterstützung leisten.

Bei der Überreichung der Urkunden, die bereits am 5. Juli auf der Turnhalle erfolgte, wies Turnbruder Brauns darauf hin, daß die Verleihung des Vorturnerabzeichens nicht nur eine Auszeichnung bedeute, sondern auch gleichzeitig eine Verpflichtung zur eifrigen Mitarbeit bei der Ausbildung unserer Jugendlichen und überhaupt bei allen unseren turnerischen Bestrebungen mit sich bringe. Ihr Jugendlichen seid unsere Zukunft. Ihr habt die Aufgabe, die großen Ideale unseres Turnertums von uns Älteren zu übernehmen und fortzutragen, wie wir es einst getan haben. Bleibt also allezeit treu unsrer schönen Turnerei.

W. Brauns

Das schwarze ① bei den Deutschen Turnmeisterschaften 1956

Auch das schwarze ① war wieder bei den Deutschen Turnmeisterschaften am 1. und 2. September in Minden (Westf.) vertreten, und zwar durch die Jugendlichen Gundolf Lichtenberg und Ute Brückmann aus der Schwimmabteilung. Am Freitag nachmittag ging es von Berlin nach Minden. Wir Mädchen wurden in der Jugendherberge, die Jungen in einer englischen Kaserne untergebracht. Am nächsten Morgen begannen für uns die Wettkämpfe schon um 7.30 Uhr. Die Lufttemperatur betrug nur 12°, und so zitterten wir schon, als wir nur das Wasser sahen. Die Wettkämpfe dauerten bis Mittag. Nach den Kämpfen der Männer und Frauen waren am Abend für die Jugend Tanz und für die Älteren ein Treffen alter Turnfreunde. Am Sonntag vormittag sahen wir uns die Stadt an und gingen dann zur Porta Westfalica, wo hoch oben das Standbild Kaiser Wilhelms I. schützend die Hand über das Land und die Weser hält. Nachmittags war eine Feier im Weser-Stadion mit turnerischen und tänzerischen Vorführungen. Zum Abschluß war dann die Siegerehrung für die Deutschen Meister mit dem Deutschlandlied als Ausklang. Noch ganz be-



Der Spezialist
für
moderne Augengläser

Photoabteilung
mit eigenem Labor

76 35 07



Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

nommen von der Schönheit des soeben Erlebten gingen wir zu unserem Bus, der uns zurück nach Berlin brachte. Damit gingen die Deutschen Turnmeisterschaften 1956 zu Ende; aber in uns bleiben die Erinnerung und der Dank für das, was wir erleben durften. Auch dem **U** sei herzlichst gedankt, denn durch ihn kamen wir zu dem großen Erlebnis.

Ute Brückmann

Liebe Ute Brückmann, die Schriftleitung dankt Dir für Deinen Bericht, der in so großer Bescheidenheit zwar von Deiner Teilnahme und der Deines Kameraden Gundolf an den Deutschen Turnmeisterschaften erzählt, nicht einmal aber Deinen großen Sieg, nämlich die Deutsche Meisterschaft im schwimmerischen Dreikampf und den ersten Platz im Springen erwähnt. Das ist echt turnerisch, Ute; doch wir vom **U** wissen Deine Leistung sehr zu würdigen und haben das von Dir „Versäumte“ an anderer Stelle dieses Blattes ins rechte Licht gesetzt. Wir sind alle recht stolz auf Dich!

HW

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Vorstandssitzung der Turnabteilung. Alle Vorstandsmitglieder lade ich hiermit zu einer Sitzung am Freitag, dem 5.10., 20 Uhr, bei Tbr. Blümke, Finckensteinallee 36, ein. Ich bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen, da verschiedene wichtige Punkte zur Besprechung vorliegen.

Willi Brauns

Mitglieder der Turnabteilung (auch Kinder!), denkt an die sofortige Zahlung der **Turnfest-groschen** für das Berliner Landesturnfest 1957 von insgesamt 50 Pf. Kassenwarte, erinnert daran, daß bis zum 31.12. der Betrag gezahlt sein muß!

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Handball

Beim letzten Besuche unserer Handballer in **Schönigen** und **Lelm** am 19.8., bei dem Siege von 11:8 und 18:8 erzielt wurden, stellten unsere Lelmer Freunde einen Besuch für den 14.10. in Aussicht. Wie aus dem Willkommens-

gruß an anderer Stelle ersichtlich, können wir uns auf diesen Besuch freuen, denn sie kommen! Selbstverständlich treffen wir uns alle vor dem Herbstvergnügen zum Handballspiel im Lichterfelder Stadion.

Der 2. September war für den **U** ein „Goldener Sonntag“, denn sämtliche neun Spiele wurden gewonnen. Am 6.10. beteiligt sich **M1** an einem Hallenturnier des PSV in der Schöneberger Sporthalle. Beginn 18 Uhr.

Die Ergebnisse der Spiele aller Mannschaften bringen wir in der nächsten Ausgabe. - d -

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Herbstsportfest 1956 (Abturnen) - Abschluß und Hoffnung! Als beim ersten Anturnen nach der Wiedergründung des **U** - im Mai 1947 - nur 14 Teilnehmer zum Dreikampf antraten, waren es die ewigen Unentwegten, ohne die der Sport nicht lebensfähig ist. Die Leistungen der damaligen Teilnehmer werden heute von fast allen Schülerinnen und Schülern eingestellt. Daß die Arbeit 1947 - nicht im Stadion Lichterfelde, sondern auf den von den Bomben aufgerissenen, aber schon geplanten Spielfeldern -

nicht umsonst war, das zeigte die sehr starke Beteiligung aller Abteilungen am 9.9.1956. Welche Freude strahlte doch manchen Jugendlichen aus den Augen, als sie schneller liefen, weiter sprangen und weiter warfen als ihre Mitkämpfer in ihrer Riege. Doch der Unterlegene war deshalb nicht böse, nein, gegenseitig gab man sich gute Ratschläge. Es wird eben im nächsten Jahre besser gemacht! Darüber kann man sich nur freuen und auch darüber, daß zum Abturnen nach zehn Jahren mehr als 200 Teilnehmer zu den Wettkämpfen antraten. An dieser Stelle sage ich allen Mitarbeitern an den nun über 20 Vereinsveranstaltungen meinen herzlichsten Dank für ihre Unterstützung und Arbeit. Mit ihrer Hilfe war es möglich, dem **U** in Berlin und über unsere Heimatstadt hinaus wieder Ansehen und Geltung zu verschaffen. Die Leistungen im Handball, Schwimmen, Turnen, Basketball und in der Leichtathletik sind ihre Arbeit. Alle, die heute ein Amt haben, gehören lange Jahre zum **U** und kommen überwiegend aus unseren Kinderabteilungen, und das ist das beste Fundament unseres Vereins. Heute arbeiten schon mehrere junge Freunde am Werk und bieten die Gewähr, daß es im **U** so bleiben wird. Mit Lust und Freude wird es uns gelingen, voranzukommen.

Bei herrlichem Sonnenschein war bald ein fröhliches und lebhaftes Treiben im Stadion Lichterfelde. In knapp 2 Stunden waren alle Schüler und Schülerinnen mit ihrem Dreikampf fertig und nahmen zur Siegerehrung Aufstellung. Die Besten in jeder Altersklasse wurden mit der Siegerschleife ausgezeichnet. (Warum aber so unter Ausschuß der Öffentlichkeit? Regiefehler?) Anschließend kämpften die Jugendlichen und Erwachsenen in Drei-, Fünf- und Einzelkämpfen. Sie hatten vorher bei den Kindern als Kampfrichter geholfen, doch jetzt mangelte es an Kampfrichtern bei ihnen. Ich erneuere deshalb meine Bitte an die „Alten“, sich doch zweimal im Jahr - Frühjahr- und Herbstsportfest - als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen. Schnelle Abwicklung wird Teilnehmern und Helfern zur Freude. Trotzdem waren alle mit Lust und Liebe bei der Sache und manche persönliche Bestleistung wurde aufgestellt.

Zum drittenmal hintereinander gewann **Klaus Wegner** den Ernst-Neumann-Gedächtnis-Wanderpreis mit 2721 P. vor Reinhard Hübener



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

(2517), Wolf Brandenburger (2130) und dem bedeutend älteren August Franke (2076 P.). Herzlichen Glückwunsch, lieber Klaus, und viel Erfolg für Deine weitere sportliche Tätigkeit. Ja, so sollte jeder Handballspieler sein. Ist dieses Vorbild nicht des Nacheiferns wert?

Helga Scheffer hatte über die Hälfte ihrer Frauenmannschaft am Start. Es sollte alle Mannschaftsführer zum Nacheifern reizen. Helga gewann bei den Frauen mit 1533 P. den Dreikampf vor Hannelore Kupfer (1502) und Erika Barth (1379). Aus Platzmangel können wir leider nicht alle Ergebnisse der vielen Teilnehmer bringen. Nur die Besten aller Kämpfe folgen anschließend. Die gesamte Wertung ist auf den Turnhallen angeschlagen. Bitte schaut dort einmal nach und freut Euch Eurer Leistungen!

Für alle Klassen: Dreikampf - Lauf, Sprung, Wurf bzw. Stoß. In () die Jahrgänge.
Schülerinnen: (42/43) Helga Brauns 1472 P., (44/45) Karin Augustin 1027, (46 u. j.) Mildebrath

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West • Driesstraße 32 • Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

1019, w. Jgd.: (38/39) Uta Samulewicz 1965, (40/41) Doris David 1639, **Frauen:** (27/37) Helga Schefter 1533, (26 u. ä.) Irmgard Wolf 1371, **Speerwurf** Hannelore Kupfer 32,65 m, **Diskus** Uta Samulewicz 23,97 m. **Schüler:** (42/43) Horst Wieczorek 2209 P., (44/45) Achim Dingethal 1335, (46 u. j.) Rainer Longk 1373, **m. Jgd. A:** (38/39) Klaus Hallig 1868, (40/41) Rolf Teubner 1599. **Männer (Alterturner):** Werner Wiedicke 664. **Fünfkampf:** Klaus Wegner 2721. **Hochsprung:** Schüler A Peter Spemann 1,40 m, B Volker Rüniger 1,10 m, **m. Jgd. A W.-D.** Kardetzky 1,53 m, B Rolf Teubner 1,48 m. **400 m m. Jgd. A:** Klaus Lehmann 53,5 sec. **800 m m. Jgd. B:** B. Mol: denhauer 2.20 Min. **110 m Hürden m. Jgd. A:** Klaus Weil 16,5 sec. **80 m Hürden m. Jgd. B:** Peter Schmidt 12,6 sec. Willi Braatz

Leichtathletik-Jahresversammlung. Wieder ist ein erfolgreiches Leichtathletikjahr vergangen. Da ist es gut, wenn man das Für und Wider bespricht. Zu diesem Zwecke findet am **Donnerstag, dem 18. Oktober, 20 Uhr**, die Jahresversammlung der Leichtathleten in der Aula der Schule Dürerstraße 27 statt. Tagesordnung: 1. Jahresrückblick, 2. Neuwahlen, 3. Schwedenfahrt 1957, 4. Verschiedenes.

Im Anschluß an diese Versammlung zeigen wir die uns bereitwillig von der BP-Benzin- und Petroleum-GmbH. zur Verfügung gestellten Tonfilme: Olympiade 1952 Helsinki, Olympische Reise und Bögen, Sprünge, Pirouetten (Winter-Olympiade 1956 in Cortina d'Ampezzo). Zu der Vorführung dieser Filme – etwa ab 21 Uhr – sind alle Vereinsmitglieder und -freunde herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Ich bitte alle Leichtathleten – Jugendliche und Erwachsene – **pünktlich** um 20 Uhr anwesend zu sein. Willi Braatz, Sportwart

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Überraschend gut besucht war die Jahresversammlung der Basketballspieler. Schnell und

sachlich wurde sie geleitet und durchgeführt. Dem Leiter Willi Braatz wurden nach seiner Wiederwahl Peter Jaack, Ulrich Spannemann, Ingrid Hanschmann, Ingrid von Bergen und Wilfried Gross zur Seite gestellt, so daß die Jugend hier selbst einmal aktiv an ihrem Werk mitarbeitet. Besonders erfreulich, daß die beiden besten Spielerinnen den Lockrufen eines Großvereins nicht folgten und ihrem Verein die Treue halten. Die Übungsabende verteilen sich auf mittwochs, weibl. Jugend, und freitags, Männer und männl. Jugend, in der Goethe-Schule, Drakestraße 72, während an jedem 1., 3. und 5. Sonnabend im Monat in der Beethoven-Schule, Lankwitz, Barbarastrasse, unsere Rundenspiele durchgeführt werden. Je eine Männer-, männl. und weibl. Jugendmannschaft wurden zur Spielzeit 1956/57 gemeldet. Zur Vervollständigung der Jugendmannschaften können sich noch Interessenten melden.

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

Liebe Kinder! Da wir, wie Ihr selbst wißt, für die Halle in der Finckensteinallee nur eine beschränkte Zahl von Einlaßpässen haben, muß ich leider eine kleine Einschränkung für den Hallenbesuch aller Kinder bis zu 14 Jahren vornehmen. Ab Oktober wollen wir es so halten, daß abwechselnd eine Woche die Mädchen kommen, in der anderen die Knaben.

Unsere „Kavaliere“ lassen den Mädchen natürlich den Vortritt, so daß diese am Freitag, dem 5. Oktober, beginnen. Seid also nicht traurig, aber es soll doch jeder zu seinem Recht kommen. Uns macht es bestimmt keine Freude, wenn wir jemand nach Hause schicken müssen, nur weil kein Passierschein da ist.

Gut Naß! Euer Max Lukassek

Achtung! Hier spricht der Kassenwart der Schwimmabteilung.

Liebe Schwimmkameradinnen und -kameraden, liebe Kinder! Wieder einmal haben wir nur

noch ein Vierteljahr zum Jahresende, und da möchte ich es nicht versäumen, recht eindringlich daran zu erinnern, daß bei manchen noch Beitragsrückstände sind, die recht schnell erledigt werden sollten. Wenn es erst auf Weihnachten geht, tut es weh, in den Geldbeutel zu greifen. Also überlegt nicht lange, sondern zahlt schnell die restlichen Beiträge.

Außerdem weise ich vor allen Dingen die Kinder darauf hin, daß beim Schwimmen ab Oktober in der Bergstraße Einlaß nur nach Vorzeigen des Mitgliedsausweises erfolgt.

Gut Naß!

Eure Kassenwartin Anni Lukassek

Liebe Schwimmkameradinnen und -kameraden! Soeben stelle ich in meinem Kalender fest, daß der Sommer vorbei ist und wir in den Herbst gehen. Oh Wunder des Fortschritts, welch Segen, daß man uns einen Kalender beschert hat! Wüßten wir sonst wohl, daß wir in diesem Jahr auch einen Sommer hatten?

Nun wird es also – und das wahrscheinlich nicht nur kalendermäßig – wieder Herbst. Die Zugvögel suchen wärmere Gefilde auf, und wir auch! Zurück geht's in die Halle. Mit einem Dach über dem Kopf kann man den kommenden Dingen schon wesentlich ruhiger entgegensetzen.

Ferienfahrt ins Zeltlager Ebensee Krs. Backnang

Als wir am 19. Juli vor dem Haus des Sports zur Abfahrt versammelt waren, fanden wir alte und neue Freunde, mit denen wir die Fahrt zusammen machen sollten. Bald rollten wir auf der Autobahn Richtung Westdeutschland. Nach nächtlicher Fahrt trafen wir gegen 9 Uhr in Ebensee das Lager befand. Ach du Schreck! Mit unseren ganzen Sachen den Berg hinauf? In Serpentinien krochen wir bergauf. Oben angelangt, wurden wir von einem „Herrn“ in Turnzeug begrüßt. Er nannte sich „Conny“ und wollte mit „Du“ angesprochen werden, wie es in jedem Zeltlager Brauch ist. Dieses Vergnügen machten wir ihm gern. Während seiner gestammelten Worte ließen wir unsere Blicke über den Lagerplatz gleiten. In der Mitte stand die Berliner Fahne, darunter waren, in Moos eingebettet, die Wappen Berlins und Württembergs. Im offenen Viereck waren 10 Zelte und ein festes Gebäude angeordnet. Das sollte nun unsere Heimat werden. Mit dem Einräumen der Zelte begann unser eigentliches Lagerleben. Noch mitten in der Arbeit wurden wir schon zum Essen gerufen. Der Tagesraum war schön eingerichtet. Das Essen schmeckte prima. Trotz der Entfernung zu unseren Eltern wurden die guten Eßsitten beibehalten. Es zerbrachen auch nicht einmal die Porzellanteller. Nach dem Mittagessen war Ruhepause. Es wurde viel gebadet und gewandert. Die übrige Zeit wurde mit Lesen und allerlei Spielen verbracht. An zwei Tagen der Woche wurden gute Kulturfilme gezeigt. Auch das Liedersingen wurde gepflegt. Unsere Wanderungen in die schöne Umgebung des Höhenkurortes Ebensee (514 m) trugen zu unserer Erholung bei. Wir besuchten z. B. die „Laufen-Mühle“, von der das Lied „In einem kühlen Grunde . . .“ handelt. Unsere eifrigen Wanderleiter Alfred Rüdiger und Willi Braatz führten uns auch nach Kaisersbach, Welsheim und durch den Murr- und über Donaueschingen nach Meersburg. Von dort setzten wir zur Insel Mainau über, auf Münster von Weingarten. Von der barocken Kunst waren wir stark beeindruckt. So lautlos Schade, daß die Zeit im Zeltlager Ebensee so schnell vorbeiging! Wir danken dem Sportverband Berlin, dem D und nicht zuletzt dem Sportkreis Backnang, der Haus und Gebiet zur Verfügung stellte, für die genossene Erholung und ebenso unseren Eltern, die uns den Aufenthalt im

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des D

Es bleibt beim traditionellen Montag in der Bergstraße, Zeit wie immer 19 bis 21 Uhr.

Rückschauend auf das vergangene Halbjahr haben wir auch diesmal wieder wacker mitgemacht und gute Erfolge gehabt. Denken wir zurück an die vielen Schwimmfeste, auf denen wir starteten und nicht zuletzt an unser eigenes bei einer Wassertemperatur von 15,5 Grad! Dank allen Wettkämpfern und Helfern und ganz besondere Anerkennung unseren Erfolgreichsten: Ute Brückmann, Iris Wiefel und Gundolf Lichtenberg.

Euer Fritz Höger

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16

am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Verleih
Verkauf

**Bücher
MEYER**

Ausweis genügt
Größte Auswahl

Hindenburgdamm 75 (Nähe Händelplatz)

schönen „Schwabelände“ ermöglichen. Ich fände es schön, wenn wir Backnangfahrer uns im Winter zu einem Heimabend treffen würden, zu dem wir unsere Eltern einladen könnten. Dort könnten wir dann unsere Fotos zeigen und über die Zeit im Lager noch mehr berichten.
Jockel

Zweiter Heimabend für die „L“-Jugend

Da unser erster Heimabend in diesem Jahr sehr vielversprechend war, wollen wir uns auch im Oktober zu einem Heimabend treffen, und zwar am Sonnabend, dem 13. Oktober, um 18 Uhr, in der Schule Dürerstr. 27. Ich hoffe, auch diejenigen zu sehen, die am ersten Abend noch nicht dabei waren.

Euer Turnwart Alfred Wochele

Achtung, veränderte Übungszeiten!

Mit Beginn des Winterhalbjahres sind Veränderungen in den Übungszeiten und -stätten eingetreten. Wir bitten deshalb um Beachtung der Übersicht auf der letzten Seite. Besonders wird auf den neu eingerichteten Übungsabend für Prellball am Freitag hingewiesen.

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum ①. Im Oktober können vier Turnbrüder auf eine 45jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Diesen Getreuen unseren Glückwunsch und herzlichen Dank für alles, was sie für den Verein in dieser langen Zeit taten, auszusprechen, ist uns eine freudige Pflicht. Am 25. 10. vor viereinhalb Jahrzehnten kam Turnbruder **Friedrich Wilhelm Poetsch** zu uns. Noch vor wenigen Jahren war der heute über 80jährige noch ständiger Besucher des Faustballfeldes, wo er so manchen jungen Spieler noch in den Schatten stellte. Nicht umsonst galt er als unser „Altmeister“ des Faustballspiels, und auch auf der Turnhalle und den Wanderungen fehlte er kaum einmal. Viele Jahre hindurch hat Friedrich Wilhelm zum Jahresschluß die Hauptkasse mit peinlicher Genauigkeit überprüft und in mancher anderen Weise in turnerischem Geiste für den Verein gewirkt. Noch lange beste Gesundheit und recht viel gute Filmprogramme sei unser Wunsch für Dich, Friedrich Wilhelm!

Ebenfalls am 25. 10. vor 45 Jahren kam Turnbruder **Paul Reuter** zu uns. Viele Jahre hindurch führte er uns als Wanderwart (17 km!) durch Berlins schöne, damals noch größere Umgebung, war allezeit ein eifriger Turner und gleichfalls Prüfer der Vereinskasse. Lieber Paul, wir wünschen Dir neben besserer Gesundheit als in letzter Zeit noch lange und oft einen „Grand mit Vieren“!

Turnbruder **Gustav Breitsprecher** trat am 26. 10. vor 45 Jahren ein und war stets einer von den Turnern, die für Humor und Stimmung sorgten, wo es auch immer war. Verschiedene Ämter wurden von ihm gut verwaltet, z. B. war Gustav eine Zeitlang Männerturnwart. Noch heute, wenn auch nicht mehr auf der Halle, erfreuen wir uns oft an der Urwüchsigkeit seines Humors, seiner Schlagfertigkeit und seiner Hilfsbereitschaft. Alles Gute, lieber Gustav!

Einer der Eifrigsten seit seinem Eintritt am 26. 10. vor 45 Jahren ist Turnbruder **Alfred Wochele**. Immer hat er ein Herz für die Jugend gehabt und hat sich ihrer bereits seit 1922 als Jugendturnwart angenommen. Seit 1921 ist Alfred Vorturner, war 1928–1945 Männerturnwart und ist seit 1947 bis heute wieder Jugendturnwart des ①. Für seine großen Verdienste um die Turnerei zeichnete ihn der BTB im Jahre 1952 mit der Silbernen Ehrennadel aus. Alfred Wochele führt zusammen mit seiner Frau Erna, die ebenfalls die Silberne Ehrennadel des BTB trägt, seit vielen

Für Versammlungen

Veranstaltungen, auch Familienfeiern bieten schöne Räume

Schillers Bierstuben, Lichterfelde West

Moltkestraße 42a · Tel. 76 16 17

Jahrzehnten ein rechtes Turnerleben voller Mühe und Arbeit, getragen von dem Bewußtsein, richtig zu handeln zum Segen der Jugend. Ihm sei unser besonderer Dank und guter Wunsch gebracht. Seinen 50. Geburtstag feiert am 31. Oktober unser 2. Vorsitzender und Sportwart **Willi Braatz**. Wünsche bringen, so sollen sie besondere Anerkennung für seine unermüdlichen Bemühungen um den Leichtathletik- und Basketball-Nachwuchs einschließen. Als Organisator von Sportfesten und sonstigen Vereinsveranstaltungen hat Willi Braatz weit über die Grenzen des Vereins hinaus einen guten Namen, und die vielen Erfolge und guten Leistungen, zu denen sogar Deutsche Meisterschaften gehören, sind nicht zuletzt sein Verdienst. Herzlichen Glückwunsch, lieber Willi!

Herzliche Glückwünsche der Turnschwester **Elisabeth Ewald** zu ihrer Silberhochzeit am 3. Oktober. Einen lieben Brief schrieb uns Turnschwester **Gertrud Engelke** aus Hamburg mit vielen Grüßen für alle ①-Mitglieder, besonders für die Heilbronn-Fahrer. Auch Glückwünsche zum 40jährigen Vereinsjubiläum der beiden „Wölfe“ und Bewunderung der Leistung Ilse Schmorttes (5 Goldene!) waren enthalten. Herzlichen Dank, Gertrud! Wir grüßen auch Dich!

Auch Turnfreund **Willi Köllner** hat uns wieder ausführlich aus Erie (USA) geschrieben und grüßt alle älteren Turnbrüder. Wir erwidern herzlich!

Reisegrüße gingen ein von **Richard** und **Eva Schulze** aus Tschagguns (Vorarlberg), **Willi** und **Lucie Brauns** aus Telfes (Tirol), **Ilse Bogsch** aus Ebrach von der Heilbronn „Nachkur“, **Rainer Mennel** aus Newport Isle of Wight, **Luise Höger** aus Badgastein. Der Turnschwester **Erni Drathschmidt**, z. Z. Oskar-Helene-Heim, wünschen wir recht baldige Genesung und senden herzliche Grüße.

Im Oktober haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung

4. Heinz Bardehle
5. Maria Klotz
- Gertrud Meybohm
10. Kurt Bugner
12. Edith Wolf
20. Christa Lowack
- Heinz Röstel
24. Charlotte Peczynsky
28. Paul Reuter

Gymnastikgruppe

9. Margarete Müller

14. Margarete Sellenthin

21. Irmgard Wolf
25. Edith Grohmann

Sport- und Spielabteilung

3. Hilde Unkelbach
4. Manfred Kehnscherper
- Klaus Eberhard Braatz
6. Günter Stubbe
7. Erika Barth
- Hildegard Henschel
9. Reinhard Hübener
11. Jutta Krause
12. Erich Papenmeier
20. Otto Scheer
23. Hans Günther
24. Bodo Tietz
25. Dieter Krämer
27. Wilfried Groos
29. Henry Döring
30. Jochem Gericke
31. Willi Braatz
- Hermann Rietdorf

Schwimmabteilung

8. Käthe Schwinger

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Kurt Schwerdtfeger, Jürgen Krämer, Gernot Feldmann.

Gymnastik: Käthe Schliebener.

Sport und Spielabteilung: Friedrich Schütte,
2 Schülerinnen, 4 Schüler.

Schwimmabteilung: Wolfgang Peiler, Jutta Schulz,
3 Schülerinnen, 4 Schüler.

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN ① FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Turnen

Montag	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75	Leitung Erika Tischer
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Irmchen Wolf
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" "	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	" Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
Donnerstag	17—19	männl. u. weibl. Jugend	" Drakestr. 72-75	Alfred Wochele
Freitag	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	I. Demmig, E. Wochele
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" Drakestr. 72-75	Willi Knoppe

Gymnastik

Dienstag	20—22	Frauen	" Berliner Str. 166/7	Elvira Hertogs Frau Pinzler
----------	-------	--------	-----------------------	--------------------------------

Basketball

Mittwoch	18—22	{ männl. Jugend weibl. Jugend Männer u. Frauen }	" Drakestraße Ecke Weddigenweg	Günther, Jaeck
Freitag	20—22	Männer		Braatz

Handball

Dienstag	18—20	Jugend	Turnhalle Tietzenweg	} Günther Joachim Siegfried Heß Alfred Joachim Lothar Knitter Helga Scheffer Günter Blisch
	20—22	Jungmänner	" "	
Mittwoch	18—20	2. Männer	" "	
	20—22	1. Männer	" "	
Donnerstag	18—20	3. u. 4. Männer	" "	
Freitag	18—20	w. Jgd. u. Schülerinnen	" "	
	20—22	Frauen	" "	

Leichtathletik

Dienstag	18—30	Jugend	} Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg	W. Braatz
	20—22	Erwachsene		Sportlehrer Lang

Schwimmen

Montag	19—21	für alle	Schwimmhalle Steglitz, Bergstr.	} Max Lukassek
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	

Faustball

Sonntag	9—13	für alle	Schulhof Dürerstr. 33-34/Tietzenweg	H. B. Poetsch
---------	------	----------	-------------------------------------	---------------

Prellball

Freitag	18—22	männl. Jugend u. Männer	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Walter Ganzel
---------	-------	-------------------------	-------------------------------	---------------

Tischtennis

Montag	18—22	} für alle	Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt
Donnerstag	18—22			

Gemeinschaftstanz

Mittwoch	18—22	} Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
Sonntag	nach Vereinbarung		

Wandern

nach Vereinbarung Werner Wiedicke

Einsendeschluß für die November-Ausgabe: 15. Oktober 1956.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen

Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

• „DAS SCHWARZE **L**“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. •

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112